



Luft-Wärmepumpe und PV-Anlage versorgen das Wohnhaus von 1994 mit Energie für Heizung, Warmwasser und Poolerwärmung

Durch moderne Haustechnik mit Sicherheit auch in Zukunft sparsam

Als vor zwei Jahren erstmals größere Sanierungsarbeiten an ihrem 1994 erbauten Wohnhaus anstanden, entschloss sich Familie Zeidlers aus Rösrath ganz bewusst für erneuerbare Energien – auch, um künftig von steigenden Heiz- und Stromkosten unbelastet zu bleiben. Seiher sorgt Hocheffizienz-Luftwärmepumpe von Glen Dimplex für Raumheizung, Brauchwasser- und Poolerwärmung. Dass die Anlage mit selbstproduzierten Solarstrom betrieben wird, verbessert nicht nur die bereits gute Ökobilanz der Wärmepumpe, sondern erhöht zudem den lukrativen Eigenverbrauch der Familie.

So sind die Zeidlers glücklich, sich 2010 für das zukunftssichere Sanierungsmodell entschieden zu haben, das ihnen Wolfgang Lieth von der Firma WIBATEC empfohlen hatte. Mit einer Fläche von stattlichen 80 m² produziert die Photovoltaik-Anlage eine Leistung von 11,1 kWp. Der Solarstrom versorgt unter anderem die 25 kW-Luft/Wasser-Wärmepumpe, die ein halbes Jahr nach der PV-Anlage montiert wurde und so vollkommen CO₂-frei betrieben werden kann. Zudem rechnet der Hausherr mit einer Heizkosten-Ersparnis von etwa 1.500 Euro im Jahr.

Die Wahl fiel auf eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, um den Aufwand für die Erschließung der Wärmequelle so gering wie möglich zu halten. Zudem bot das 2000 m² große Grundstück gute Möglichkeiten, die Wärmepumpe dezent in den Garten zu integrieren. Überrascht hat Familie Zeidler, wie leise die Anlage arbeitet. So entschied man sich für eine Aufstellung in der Nähe der Terrasse, wo sie für die Hausherren kaum wahrnehmbar ihren Dienst verrichtet. „Die Anlage gibt lediglich ein leichtes Rauschen von sich, da sind die über unsere Siedlung fliegenden Flugzeuge sind wesentlich lauter“, scherzt Rolf Zeidler.

In Zukunft würde Rolf Zeidler am liebsten energieautark leben, doch noch sind ihm die auf dem Markt verfügbaren Batteriespeicher zu teuer. Deshalb beschäftigt sich der Hausherr planerisch zunächst mit anderen „Baustellen“: Als zufriedene Wärmepumper überlegt das Paar, wie sie künftig auch ihr zweites, derzeit untervermietetes Gebäude in Zukunft kostengünstig mit Umweltwärme beheizen können. Ob das Haus in etwa 50 Metern Entfernung ebenfalls über die bestehende Dimplex Hocheffizienz LA 25TU versorgt werden kann oder „ob der Trend zur Zweitpumpe geht“, will Zeidler demnächst klären.

Bildmaterial:



01_Einfamilienhaus in Rösrath: Das 1994 erbaute Haus der Zeidlers wurde 2010 von der Firma WIBATEC mit modernster Haustechnik ausgestattet.



02_Einfamilienhaus in Rösrath: Eine 80m² große Solaranlage liefert unter anderem den Strom für die Hochleistungs-Wärmepumpe von Dimplex.



Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 650 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz. Zurzeit sind 95 Prozent der deutschen Wärmepumpen-Hersteller, rund 45 Versorgungsunternehmen sowie rund 500 Handwerksbetriebe und Planer Mitglieder im Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

Pressekontakt

Sanna Börgel
Telefon 030/ 208 79 97-17
Mobil 0176/ 969 955 74
E-Mail boergel@waermepumpe.de